

An der GV der WGR am 28.03.2011 kam die Frage auf, ob im Trinkwasser der Gemeinde Risch die Radioaktivität gemessen werde; dies vor dem Hintergrund der AKW Katastrophe von Fukushima / Japan.

Hier die Antwort des Amtes für Verbraucherschutz des Kantons Zug:

Das Amt für Verbraucherschutz Zug misst die Radioaktivität im Trinkwasser nicht, sie hat auch keine Möglichkeiten dazu. Die Radioaktivität in der Schweiz wird durch die Nationale Alarmzentrale NAZ laufend untersucht. Sollten höhere Radioaktivitätswerte in der Atmosphäre festgestellt werden so würden sofort Lebensmittel und Trinkwasser in der Schweiz flächendeckend untersucht und die Bevölkerung informiert.

Ich möchte dazu ergänzen, dass eine Infiltration von allfälligen radioaktiven Stoffen wie Cäsium oder Jod von der Atmosphäre ins Trinkwasser aufgrund der Situation unserer Brunnen und Quellen sehr unwahrscheinlich ist.

Christian Wattenhofer

Chemiker

Qualitätsverantwortlicher Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung